



Dritte Amtszeit für Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel als Rektor der Universität Stuttgart

Universitätsrat und Senat stimmen im ersten
Wahlgang einvernehmlich für Wiederwahl

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel bleibt Rektor der Universität Stuttgart. Universitätsrat und Senat wählten am 30. Mai 2018 den bereits seit zwölf Jahren amtierenden Rektor erneut an die Spitze der Universität. Die dritte Amtszeit von Wolfram Ressel beginnt am 1. Oktober dieses Jahres und beträgt weitere sechs Jahre.

Hochschulkommunikation

**Leiter Hochschulkommunikation
und Pressesprecher**
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt
T 0711 685-82555
hkom@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de



Prof. Dr.-Ing Wolfram Ressel: Wiedergewählt für eine dritte Amtszeit als Rektor der Universität Stuttgart. Foto: Universität Stuttgart/Max Kovalenko

Der Vorsitzende des Universitätsrats Prof. Bernhard Keimer sagte nach der Rektorwahl im Senatssaal der Universität: „Professor Ressel hat in seinen beiden Amtszeiten als Rektor erfolgreich und nachhaltig die Position der Universität Stuttgart als weltweit anerkannte Forschungsuniversität an der Spitze des wissenschaftlich-



technologischen Fortschritts gefestigt. Dabei ist es ihm in der zurückliegenden Dekade gelungen, die disziplinäre Forschungsstärke der Universität weiter auszubauen, die Fachdisziplinen eng zu vernetzen und die Zusammenarbeit mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zu intensivieren. Seine Wiederwahl ermöglicht ihm, diese strategischen Ziele auch im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder weiter konsequent zu verfolgen.“

Ressels bisherige Amtszeiten seit 1. Oktober 2006 waren geprägt vom Ausbau der internationalen Spitzenforschung, begleitet von der stetigen Qualitätssicherung der Lehre, insbesondere bei der Umsetzung der Bologna-Reform. Dies resultierte in einer deutlichen Steigerung der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), europäischen Förderprojekten und der Industrie bereitgestellten Drittmittel, die heute nahezu die Hälfte des Gesamtvolumens der Universität Stuttgart von über einer halben Milliarde Euro stellen.

Nach seiner Wiederwahl betonte Ressel, dass sich die Universität Stuttgart bereits heute in einem guten Gesamtzustand befände. Ziel sei aber die weitere Steigerung hin zu einem sehr guten Gesamtzustand. Dies werde künftig mit flexibleren Strukturen wie zum Beispiel agiler Governance und Gebäudenutzungen, dynamischen Verbänden zwischen den Fakultäten und variabler Allokation von Ressourcen erreicht. Insbesondere bedarf es einer großräumigen Infrastruktursanierung mit Neubauten infolge der überproportionalen Forschungsstärke und deutlichen Zunahme der Studierenden der Universität Stuttgart.

Wolfram Ressel sagte: „Die Aufgaben, die vor uns liegen, bedürfen der nationalen und internationalen Präsenz auf allen Ebenen. Wir werden – sofern wir die Bewilligung hierzu erhalten – gemeinsam in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder auf unserem Stuttgarter Weg des integrierten und vernetzen Handelns zielstrebig und konsequent fortschreiten.“

Eine von Senat und Universitätsrat eingesetzte Findungskommission hatte zwei Kandidaten zur Wahl vorgeschlagen. Diese stellten sich am 30. Mai in einer gemeinsamen Sitzung von Universitätsrat und Senat



vor; anschließend trafen beide Gremien getrennt ihre Wahl. Wolfram Ressel hat sich gegen seinen Mitbewerber Prof. Michael Resch, den Direktor des Höchstleistungsrechenzentrums (HLRS) und Direktor des Instituts für Höchstleistungsrechnen (IHR) der Universität Stuttgart, durchgesetzt.

CV Wolfram Ressel

Seit 2018: Präsident der TU9 German Institutes of Technology e.V.

2016-2018: Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz Baden-Württemberg und Vizepräsident der TU9 German Institutes of Technology e.V.

Seit 2006: Rektor der Universität Stuttgart

2000-2006: Dekan der Fakultät Bau- und Umweltingenieurwissenschaften

Seit 1998: Leiter des Lehrstuhls für Straßenplanung und Straßenbau sowie geschäftsführender Direktor des Instituts für Straßen- und Verkehrswesen an der Universität Stuttgart

1993-1998: Geschäftsführender Gesellschafter eines Ingenieurbüros für Bau- und Vermessungswesen, München

1994: Promotion am Lehrstuhl für Verkehrswesen und Straßenverkehrsanlagen an der Universität der Bundeswehr München

1987: Abschluss des Studiums des Bauingenieurwesens an der TU München

1960 geboren in München